



STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Marc Bernhard (AfD) Stadtrat Dr. Paul Schmidt (AfD)	Vorlage Nr.:	2018/0738
	Verantwortlich:	Dez. 6
Anbindung Neubaugebiet Oberer Säuterich		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27.11.2018	28	x	

1) Wann plant die Stadtverwaltung, die in der Sommerferienzeit durchgeführte Verkehrszählung in Durlach-Aue zu wiederholen, um belastbare Ergebnisse zu erzielen?

Es ist der Verwaltung durchaus bekannt, dass das Verkehrsaufkommen tageszeitlichen, wöchentlichen, saisonalen und jahreszeitlichen Schwankungen unterliegt. Die Verkehrszählung im Zusammenhang mit der beauftragten Verkehrsuntersuchung zur Erschließung des Baugebietes „Oberer Säuterich“ fand zwei Wochen vor Beginn der Sommerferien statt. Eine Validierung der erhobenen Daten ist Bestandteil der beauftragten Leistungen. Eine Wiederholung der Verkehrszählung ist daher nicht vorgesehen.

2) Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um das durch die Schaffung des Baugebietes „Oberer Säuterich“ entstehende Verkehrsaufkommen so zu kanalisieren, dass die Schlesier Straße, Karpatenstraße und der Schindweg davon weitgehend verschont bleiben?

Diese Frage ist elementarer Bestandteil der beauftragten Verkehrsuntersuchung, die Ende November öffentlich vorgestellt wird und die Grundlage für die Erarbeitung des Erschließungskonzeptes sein wird.

3) Ist geplant, das Neubaugebiet „Oberer Säuterich“ verkehrlich direkt an die Südtangente anzuschließen? Falls ja, wann? Falls nein, warum nicht?

Die verkehrliche Anbindung an die Südtangente wird als ein Planfall in der Verkehrsuntersuchung behandelt.

4) Ist geplant, die Tankstelle auf der anderen Seite der Südtangente im Rahmen der Erschließung des „Oberer Säuterich“ mit einer Erdgasleitung der Stadtwerke zu verbinden, sodass auch dort Erdgas getankt werden kann? Falls ja, wann? Falls nein, warum nicht?

Hierzu hat Total Folgendes mitgeteilt:

„Aktuell ist an der Station Karlsruhe, Südtangente keine Erweiterung für CNG geplant. Insbesondere ist dies in einer nicht ausreichenden Nachfrage begründet. Sollte die Stadt Karlsruhe konkrete Überlegungen hinsichtlich der Beschaffung von CNG Fahrzeugen haben, oder konkrete Angaben über einen CNG Bedarf machen, sind wir selbstverständlich sehr an einem Austausch interessiert und werden diese Informationen an unseren mit der Investition in CNG-Anlagen betrauten Partner Pitpoint weitergeben. Hier liegt dann auch die Investitionsentscheidung.“